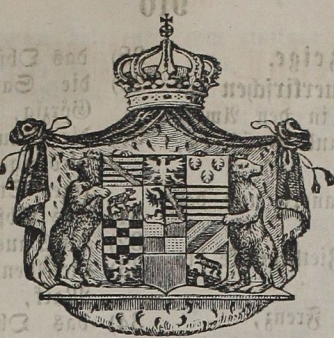


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr.
Vierteljährlich 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 95.

Dessau, Mittwoch, den 22. Juni

1864.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Protokoll der XVI. Sitzung des ersten Anhaltischen Landtages.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Administrator des Herzoglichen Gutes Biathen, Ober-Amtmann Jasper, die goldene Medaille des Herzoglichen Hausordens Albrecht des Bären in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Nachdem der Neubau der Ziehebrücke auf dem vom sogenannten hohlen Thore nach Gütersee führenden Wege vollendet, wird der letztere dem Verlehr wieder freigegeben.

Köthen, 20. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
J. B.: L. Brunn.

Rug- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 23. Juni d. J.,
werden in der Salegaster Aue

- 23 Stück Schälchen-Lagerstücke
- 8 = dergl. Kahnkneen,
- 2 1/2 Klftr. dergl. Rugholz,
- 17 = dergl. schwache Reis-Knip-
pel,
- 3 = dergl. Späne

meistbietend verkauft. Die Zusammenkunft ist
früh 11 Uhr im diesjährigen Holzschlage in der
Salegaster Aue. — Dessau, 17. Juni 1864,
Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolfframsdorf.

Donnerstag, den 30. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr
soll die diesjährige Nutzung des harten Obstes

in den hierher gehörigen Bezirken auf Herzog-
licher Regierung hier selbst öffentlich meistbietend
verpachtet werden. Die Bedingungen werden
im Termine selbst bekannt gemacht.

Dessau, 20. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
von Zerbst.

Sonnabend, den 2. Juli d. J.,

Nachmittags 4 Uhr
soll die diesjährige Nutzung des harten Obstes
im Wörlitzer Bezirke im Käsebieber'schen
Gasthose zu Wörlitz unter den im Termine
bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich
meistbietend verpachtet werden.

Dessau, 20. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
von Zerbst.

Verpachtungs-Anzeige.

Das harte Obst und die Sauerkirschen auf den Herzoglichen Anpflanzungen in den Amtsbezirken Köthen, Nienburg und Gröbzig, namentlich:

- 1) das harte Obst in der Fasanerie und der Plantage bei Geuz,
- 2) die Sauerkirschen von der Ziethebrücke bis zur Maxdorfer Grenze,
- 3) dieselben von Biendorf nach Frenz,
- 4) das harte Obst nebst Sauerkirschen in der Allee von Biendorf nach Gröchern und der Querallee am Busche bei Biendorf,
- 5) die Sauerkirschen von Gröchern bis zur Klein-Paschlebener Mark und am Poleter Wege,
- 6) das Obst und die Sauerkirschen von Biendorf nach Plömnitz,
- 7) die Sauerkirschen von Plömnitz bis Preußlich,
- 8) das Obst in der Allee von Biendorf bis Wohlsdorf,
- 9) dasselbe in der Allee von Borgesdorf nach Neunfinger und nach Pöbzig,
- 10) die Sauerkirschen an der Bernburger Chaussee, von Neunfinger bis an die Latdorfer Acker,
- 11) das Obst an der Nienburger Chaussee, von der Klein-Paschlebener Mark bis an die Grimmschlebener Breiten,
- 12) dasselbe ebendasselbst von den Grimmschlebener Breiten bis zur Krümme,
- 13) dasselbe in der Plantage bei Grimmschleben und die Sauerkirschen am Grimmschlebener Wege bis zur Nienburg-Köthenschen Chaussee,
- 14) dasselbe am Damme mit dem Wedliger Wege,
- 15) dasselbe im Lippolds- und Mühlwerder,
- 16) dasselbe an der Chaussee von Nienburg nach Gattersleben,
- 17) die Sauerkirschen auf dem Weinberge bei Nienburg,
- 18) das Obst in der Allee von Köthen bis Porst,
- 19) dasselbe in der Allee von Porst bis Pisdorf,
- 20) die Sauerkirschen von Pisdorf bis zur Alenschen Grenze,
- 21) das Obst und die Sauerkirschen an der Dessauer Straße, von Porst bis an den Zehringer Weg,
- 22) die Sauerkirschen vom Zehringer Wege bis zur Dessauer Grenze,
- 23) die Sauerkirschen an der Klepziger Straße,
- 24) dieselben an der Proßgler Straße,
- 25) dieselben an der Klein-Wülkniger Straße, von den Lehmfuthen bis zur Geuzer Mark,
- 26) das Obst an der Köthen-Baasdorfer Straße,
- 27) die Sauerkirschen von der Baasdorfer Mühle bis nach Reinsdorf,

- 28) das Obst von Görzig bis Glauzig,
- 29) die Sauerkirschen am Triftwege hinter Görzig,
- 30) die Sauerkirschen und das Obst an der Gröbzig-Pfassendorfer und Pfassendorf-Edderiger Straße,
- 31) das Obst in der Syrone bei Nienburg,
- 32) die Sauerkirschen von Edderitz nach Piethen,
- 33) dieselben von Piethen bis zur Cattauer Mark,
- 34) das Obst am Klein-Wülkniz-Löbniger, Klein-Wülkniz-Wörbziger und Klein-Wülkniz-Frenzer Wege,
- 35) die Pflanzen an den fisciischen Aekern am Frenz-Groß-Paschlebener Wege,
- 36) dieselben am Porst-Klepziger Wege,
- 37) dieselben am Klepziger Wege nach der Leipziger Straße,

follen

Dienstag, den 28. Juni c., früh 9 Uhr im Locale des unterschriebenen Amtes unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Köthen, 20. Juni 1864.

Herzogliches Kreis-Steueramt.

Kampfenkel,

Ober-Steuer-Inspector.

Verpachtungs-Anzeige.

Die Chausseegeld-Hebestelle zu Baasdorf, welche der Stellmachermeister Buchert daselbst bis zum 1. September c. in Pacht hat, soll

Mittwoch, den 29. Juni c., früh 10 Uhr im Locale des unterschriebenen Amtes unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, die indessen auch schon früher hier einzusehen sind, anderweit öffentlich meistbietend auf 3 Jahre verpachtet werden.

Indem wir Pachtlustige hierzu einladen, bemerken wir noch, daß die Hebestelle erforderlichen Falls auch nach Reinsdorf verlegt werden kann.

Köthen, 20. Juni 1864.

Herzogliches Kreis-Steueramt.

Kampfenkel,

Ober-Steuer-Inspector.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Behufs Erbtheilung werden auf den Antrag der Erben der zu Groß-Müblingen verstorbenen Ehefrau des Kossathen Friedrich Siedel, Elisabeth, geb. Nagel, nachfolgende, aus den Urkunden d. d. 22. October 1845 und 11. Mai 1861 erworbene Grundstücke:

- 1) das zu Groß-Mühlungen belegene **Rosfathengut** an Haus, Hof, Ställen, Scheuer, Garten mit allem sonstigen Zubehör, anderwärts Nr. 731
 - 2) **Planstück Nr. 98.** der Karte von Groß-Mühlungen mit 11 Morgen 121 Q.-R. Acker,
 - 3) **Planstück Nr. 248.** der Karte mit 8 Morgen 51 Q.-R. Acker,
 - 4) **Planstück Nr. 261.** der Karte mit 13 Morgen 46 Q.-R. Acker,
- auf in Summa 6908 Thlr. Cour. abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist
- Dienstag, der 20. September 1864,**

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr auf der Gerichtsstube zu Groß-Mühlungen vor dem verordneten Deputirten, Kreisgerichts-Rath **Brennmann**, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Bernburg, 13. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) II. Abteilung.

B r e y m a n n.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber bin ich Willens, unter annehmbaren Bedingungen mein Haus, das zu jedem Geschäft ohne Ausnahme sich eignet, zu verkaufen. Reflectirende können täglich mit mir unterhandeln.

Heinrich Voigt, Töpfermeister,
Bachgasse Nr. 10.

Materialwaaren-Geschäfts-Verkauf oder Verpachtung in Köthen.

Das an der Spring- und Ritterstraßen-Ecke dicht am Marktplatz belegene Haus, worin seit langen Jahren ein Materialwaaren-Geschäft mit dem besten Erfolge betrieben, soll verkauft oder das Geschäftslocal nebst Ladeneinrichtung und vollständiger Wohnung verpachtet werden und kann die Uebernahme am 1. März nächsten Jahres erfolgen.

Nähere Auskunft ertheilt der **Gürtler August Behr** in Köthen.

Vermietungen und Verpachtungen.

In der Oberetage meines Hauses ist an eine alleinstehende Person eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube und Kammer, vom 1. Juli oder 1. October a. e. ab zu vermietthen.

Der Rechtsanwalt und Notar
D. Matthia.

Zum 1. October ist an ruhige Leute eine Wohnung im Hintergebäude zu vermietthen
Flössergasse Nr. 3.

Eine bequeme Wohnung ist zum 1. October zu vermietthen
Kreuzgasse Nr. 4.

Eine große Oberstube ist zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen

Fischergasse Nr. 9.

Mittelstraße Nr. 13. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, zu vermietthen.

Eine kleine Stube im Hintergebäude ist an eine einzelne Person zum 1. Juli zu vermietthen beim
Korbmachermeister Besser,
Wallstraße Nr. 18.

Die kleinere Hälfte der Oberetage ist zum 1. October, möglicher Weise auch früher zu vermietthen bei
Aug. Römer,
Hospitalstraße Nr. 28.

Franzstraße Nr. 6. ist die Oberetage zu vermietthen.

Franzstraße Nr. 42. können zwei junge Leute Kost und Logis erhalten.

Eine Stube mit Zubehör ist zum 1. October zu vermietthen
im Gasthause zur grünen Tanne.

Stenesche Straße Nr. 29. ist zum 1. Juli eine Stube mit allem Zubehör zu vermietthen.
Wilh. Engelschmidt.

Eine schöne Obermohnung ist an einen soliden Miether zum 1. October zu vermietthen. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Meine in der Jonitzer Forst an der großen Geländer-Brücke belegene Wiese, 13 Morgen, bin ich Willens, **Montag, den 27. Juni, Nachmittags 4 Uhr** meistbietend an Ort und Stelle zu verpachten.
R. Schmidt in Jonitz.

Obst-Verpachtung.

Freitag, den 24. Juni,
Vormittags 10 Uhr,

sollen auf dem Vorwerke Brachmeierei die zur Domain Neu-Wülknitz gehörigen **Obstnutzungen** meistbietend, unter Vorbehalt der Auswahl der Bestbietenden, verpachtet werden.
A. Strauß.

Obst-Verpachtung.

Zur Verpachtung der diesjährigen **Obstnutzung** in meinem Garten habe ich einen Termin auf **Sonnabend, den 25. d. Mts.,** Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle angelegt und lade Pachtliebhaber hierzu ein. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Dessau, 20. Juni 1864. Louis Noack.

Gras-Verpachtung.

Die **Grasnutzung** auf dem Neu-Wülknitz-Groß-Rühnauer Wiesen-Separations-Bege und den Tristen soll **Donnerstag, den 23. Juni,** meistbietend verpachtet werden. Zusammenkunft früh 8 Uhr auf der Ziebigker Hutung am Abladepfahle an der Elbe.

Groß-Rühnau, 17. Juni 1864.

Die Wegebau-Commission.

Die der Gemeinde Groß-Rühnau gehörigen **Sauerkirichen** sollen **Sonnabend, den 25. Juni,** Nachmittags 4 Uhr im dasigen Schulzen-Amte meistbietend verpachtet werden. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Der Gemeinde-Vorstand.

Die diesjährigen **Sauerkirichen** der Gemeinde Storkau sollen **Sonnabend, den 25. Juni,** Nachmittags 4 Uhr öffentlich und meistbietend im Gasthose daselbst verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht.
Burghausen.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen **Herrschaftlichen Sauerkirichen** auf der Diesdorfer Trift und an der Straße durch's Schunkel- und Ziebigfeld sollen **Montag, den 27. Juni d. J.,** Nachmittags 2 Uhr öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht.

Schließlich wird noch bemerkt, daß das volle Pachtgeld bis Sonntag, den 10. Juli d. J., bei dem Unterzeichneten eingezahlt werden muß. — Quellendorf, 16. Juni 1864.
Im Auftrage der Herzogl. Hochlöbl. Regierung
Schwerdfeger, Landrichter.

Verkaufs-Anzeigen.

Die hiesige **Mohren-Apotheke** hält eine Niederlage der echten **Romershausen'schen Augeneessenz** vom Dr. F. G. Geiß zu Aken a. d. Elbe in Originalflaschen.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren **Rothe & Comp.** in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Ein sehr gutes, elegantes **Pianino** ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen

Franzstraße Nr. 18.

Eine noch sehr gut erhaltene **Pürschbüchse** (Jagdcarabiner) ist preiswürdig zu verkaufen. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Leopoldstraße Nr. 1. ist ein **Grundofen** zu verkaufen.

Ein **Hühnerhund**, englischer Race, 1½ Jahr alt, ist billig zu verkaufen. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Zwei **Fuder Dünger** sind zu verkaufen
Wall Nr. 20.

Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag, den 23. Juni,

nur Vormittags, und zwar von 9 Uhr an, werde ich im Ulfert'schen Hause, Hospitalstraße Nr. 43. parterre, ein **Sopha**, einen **Ausziehetisch**, drei große **Tafeln**, eine **Commode**, einen großen **Küchenschrank**, ein **Bettgestell**, eine **Zink-Badewanne**, einen großen **Spiegelrahm**, ein **Regal**, einen kupfernen **Waschfessel**, **Gypsfiguren**, **blecherne Fenster-Wasserkästen** und **Schilder**, einen großen, runden **birkenen Tisch**, gegen 100 **Wein-** und andere große und kleine **Glasflaschen** und mehrere andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.

E. Kleinau.

Torfverkauf.

In der hiesigen städtischen Fösigk-Torfgräberei ist von jetzt an guter trockener Torf zu haben. Das Tausend kostet aus den Scheunen 1 Thlr. 16 Sgr., aus dem Haufen aber 1 Thlr. 10 Sgr. und ist neben diesen Preisen nur noch das Aufladerlohn mit 1 Sgr. 3 Pf. pro Tausend zu bezahlen.

Gräfenhainichen, 17. Juni 1864.

Der Magistrat.

Vermischte Anzeigen.

Allen Denen, die unsere gute Frau und Mutter zu ihrer Ruhestätte geleitet, so wie dem Herrn Pfarrer J. Schubring für die am Grabe gesprochenen Trostworte sagen wir hiermit unseren Dank.

Familie Wolf.

Dank. — Allen den Lieben, welche unseren dahingeschiedenen Sohn und Bruder, den Zimmergesellen Friedrich Müller, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und seinen Sarg mit so vielen Gaben der Liebe schmückten, unseren tiefgefühlten Dank.

Insbefondere unseren herzlichsten Dank dem Herrn Pfarrer Schubring für die am Sarge gesprochenen Trostworte, welche unseren betrübten Herzen so wohl thaten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

1200 Thlr. sind im Ganzen oder in getheilten Summen zu verleihen von

W. Heinrich,

Franzstraße Nr. 31. parterre.

Am 1. October a. c. sind 1000 Thlr. preuß. Cour. gegen pupillarische Sicherheit zu verleihen durch

den Rechtsanwalt und Notar

D. Matthä.

Von vielen Seiten aufgefordert, beabsichtige ich, vom 2. Juli an auf dem Turnplatze im Roack'schen Kaffeegarten einen Privat-Turnunterricht für Schüler zu eröffnen. Eltern, welche gesonnen sind, ihre Söhne hieran Theil nehmen zu lassen, wollen sich Nachmittags zwischen 4 bis 6 Uhr in meiner Wohnung, Rondel und Ziegelgassen-Ecke Nr. 8., melden.

Die erste Stunde beginnt Sonnabend, den 2. Juli, Abends 6 Uhr.

Friedrich Hintische, Turnlehrer.

Compagnongesuch.

Zu einem kleinen, sehr rentablen Fabrikgeschäft wird ein Compagnon gesucht. Derselbe braucht im Geschäft nicht thätig und auch nicht

Kaufmann zu sein. Offerten unter I. D. No. 100. poste restante Dessau.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet sogleich oder zum 1. August einen Dienst Kleiner Markt Nr. 4.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird zum 1. Juli gesucht

Schloßstraße Nr. 16. parterre.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, in der Küche nicht unerfahren, wird zum 1. Juli gesucht

St. Georgenstraße Nr. 4.

1 Treppe.

Eine anständige und solide Familie oder eine ältere Dame, die geneigt ist, eine junge Dame, welche die Sommermonate in Dessau verleben will, bei sich aufzunehmen, wolle ihre Adresse mit Angabe der näheren Bedingungen poste restante Wittenberg Chiffre A. B. senden.

Ein junges Mädchen aus der Mark, das in der Landwirthschaft Bescheid weiß und auch in sonstigen Handarbeiten und im Schneidern nicht ganz unerfahren ist, sucht eine passende Stelle in einer größeren oder kleineren Wirthschaft. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein Mädchen von außerhalb und anständigem Herkommen im Alter von 17 Jahren, dem beide Eltern binnen kurzer Zeit gestorben sind, sucht einen Dienst. Es sieht dasselbe mehr auf gute Behandlung, als auf hohes Lohn. Näheres zu erfragen

Wallstraße Nr. 26.

Am vergangenen Sonntag ist ein Kindermäntelchen, weiß und braun gestreift, von der Cavalierstraße bis zum goldenen Beutel verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung bei C. Aug. Stange abzugeben.

Seit einiger Zeit vermisse ich meinen grünseidenen Regenschirm, welcher an einem „B“ im Knopfe und dem in einem Silberplättchen am Stiele befindlichen vollen Namen leicht erkennlich ist. Um gefällige baldige Rückgabe ersucht

J. Braun, Mittelstraße Nr. 14.

Das Johannis-Quartal der Tischler-Innung hierselbst wird Freitag, den 24. Juni, Nachmittags 2 Uhr ausnahmsweise in der Behausung des Tischlermeisters L. Schwertfeger, Lange Gasse Nr. 2., abgehalten.

Sonntag, den 26. Juni,

Quartal der Maurergesellschaft.

Dessau, 21. Juni 1864.

Der Beisitzer C. Kindscher.

Lebens-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Versicherungs-Bestand am 1. Juni 1864	44,536,500 Thlr.
Effectiver Fond am 1. Juni 1864	12,200,000
Jahreseinnahme pro 1863	2,038,557

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverfälschte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in diesem Jahre mit 37 Procent, im künftigen mit 38 Procent der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei
 F. W. Senn in Dessau, Cantor G. Müller in Bitterfeld,
 Apotheker Dr. F. G. Geiß in Aken a./E., C. G. Lüdike in Köthen,
 F. C. Meißner in Bernburg, C. L. Heyne & Sohn in Wittenberg,
 J. Georg Richter in Zerbst.

Nachdem von Herzoglicher Regierung die Genehmigung zur Führung eines **Gold- und Silberwaaren-Geschäfts** in hiesiger Residenz hochgeneigtest mir ertheilt worden ist, habe ich ein solches an Stelle des hierselbst bisher bestandenen

Gold- und Silberwaaren-Geschäfts des Juweliers **L. Neubert**, meines Chemannes, für eigene Rechnung eröffnet, und beehre mich, hiervon ergebendste Anzeige mit der Bitte zu machen, daß dem gedachten früheren Geschäfte erwiesene Wohlwollen und Vertrauen auf mich geneigtest übertragen zu wollen.

Mein Lager ist auf das Vollständigste ausgestattet und werden alle Arten Reparaturen schnell und sorgfältig ausgeführt werden.

Dessau, im Juni 1864.

Friederike Neubert.

Bekanntmachung.

Sonntag, den 26. Juni, finden in unserer Schwesterstadt Bernburg bei der Uebergabe der von den Damen dieser Stadt dem dortigen Turnvereine verehrten Fahne umfassende Festlichkeiten statt. Nach der feierlichen Einweihung der Fahne wird ein Aufzug von zwanzig Turnvereinen, die der Bernburger Aufforderung Folge geleistet haben, abgehalten. Hierauf folgt ein großes Schauturnen und Abends ein Ball in verschiedenen Localen. Von den gastfreundlichen Bewohnern Bernburgs sind bereits 500 Quartiere für fremde Turner angemeldet. Da das Streben des Deutschen Turnvereins darauf gerichtet ist, mit allen Theilen des nunmehr ver-

einigten Anhalts ein freundschaftliches Verhältniß anzubahnen, so fordere ich, als Beauftragter unseres Vereins, unsere Mitbürger, gleich viel, ob Mitglieder unseres Vereins oder nicht, hiermit auf, dieses Fest durch ihre Gegenwart zu verherrlichen. Ich bemerke, daß Vormittags ein Extrazug von Dessau abgelassen werden soll, der Nachts 11 Uhr von Bernburg wieder abgeht. Um eine Uebersicht über die Zahl der theilnehmenden Personen zu gewinnen, bitte ich dieselben, sich schon jetzt bei mir zu melden.

Friedrich Fiedler,

Vorstandsmitglied des Deutschen Turnvereins.

Turnverein zu Dessau.

In Gemäßheit einer Seitens des Männer-Turnvereins in Bernburg an uns ergangenen Einladung fordern wir die Mitglieder unseres Vereines zu zahlreicher Betheiligung an dem nächsten Sonntag, den 26. d. Mis., in Bernburg stattfindenden Turnfeste hiermit auf, indem wir zugleich bemerken, daß alles Erforderliche künftigen Sonnabend Abend im Vereinslocale besprochen werden wird.

Dessau, 18. Juni 1864.

Der Vorstand.

Ascanischer Hof.

Heute, Mittwoch, den 22. Juni,

Abends 7½ Uhr

großes

Gartenconcert,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)

Das Nähere die Programme.

Um zahlreichen Besuch bitten

Donner und Hirschold.

Eingetretener Hindernisse wegen wird die auf
Mittwoch, den 22. Juni, angelegte

Soirée für Kammermusik
nicht stattfinden. Ed. Thiele.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 23. Juni,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

March an Schleswig-Holstein von F. Berger.
Ouverture zur Oper „Die Belagerung von Ko-
rinth“ von Rossini.

Potpourri aus „Preciosa“ von Weber.

Finale aus der Oper „Strabella“ von Flotow.

Paganini in China, Potpourri von Mascha.

Sehnsucht nach der Heimath, Tyrolienne von
Berger.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Concert-Anzeige.

Sonnabend, den 25. d. Mts., großes
„Instrumental- und Vocal-Concert“ mit Solo-
Vorträgen, ausgeführt vom Civil-Musikcorps
aus Dessau. Anfang Abends 7 Uhr, nach dem
Concert Ball, wobei ich mit guten Speisen und
Getränken aufwarten kann.

Es ladet zu diesem Vergnügen ergebenst ein
E. Grey in Hinsdorf.

Zum Topfkuchen-Aussegnen

Sonntag, den 26. Juni, ladet freundlichst
ein
G. Elze

unter den Eichen bei Dranienbaum.

Literarische Anzeigen.

Neu erschien und ist vorrätzig bei Baum-
garten u. Comp. in Dessau:

Die Trichinenkrankheit,
im Spiegel der Heftstädter Endemie betrachtet
von Dr. B. Rupprecht.

Preis 1 Thlr.

Der Herr Verfasser, dessen Verdienste um die
hier im höchsten Grade bössartig aufgetretene

Epidemie auch in weiteren Kreisen bekannt ge-
worden, hat in der vorliegenden und bereits
von vielen Seiten höchst günstig recensirten
Schrift die noch wenig erforschte dämonische
Krankheit gründlich vom ärztlichen Standpunkte
abgehandelt. Es werden aber namentlich Ver-
waltungs-Beamte, Apotheker, Landwirthe, Thier-
ärzte, intelligente Fleischermeister, ja jeder Fa-
milienvater, dem das Wohl der Seinen am
Herzen liegt, auf Thatsachen gegründeten Rath
und anregende Belehrung der Schrift entnehmen.
Hettstädt. Julius Hüttig.

Vor Kurzem erschien:

Zeitungs-Verzeichniß

von

Haasenstein & Vogler

in

Hamburg und Frankfurt a./M.

7. Auflage. 1. October 1863. Preis 3 Sgr.

Dasselbe zeigt übersichtlich geordnet die Zei-
tungen aller Länder mit Insertionspreisen, deren
Aufgaben und wie oft die Blätter pro Woche
erscheinen und übertrifft an Vollständigkeit und
Genauigkeit alle bisher ausgegebenen.

Gegen Einsendung des Betrages an Haasen-
stein & Vogler in Hamburg wird dasselbe
franco übermittelt, ist aber auch durch alle
Buchhandlungen zu beziehen. — Geschäftsfreunde
erhalten es gratis und franco.

Musikalien-Anzeige.

Die beliebte Vatti-Polka für Pianoforte zu
zwei Händen ist wieder vorrätzig bei

G. Schlotter.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Rittergutsbesitzer, Graf Salbern-
Abtlimb a. Ringenwalde. Dr. Kreischmar aus Köthen.
Kauf. Gahn u. Meyer a. Leipzig. Kauf. Meiniß und
Laffer a. Berlin. Rfm. Wolf a. Wiesbaden. Rfm. Wol-
tersdorf a. Lüneburg.

Goldener Hirsch: Rfm. Terrentrop a. Delitzsch. Rfm.
Grübe a. Berlin. Kauf. Ferchland und Rudloff aus
Magdeburg. Oberbürgermeister Joachimi u. Kreisgerichts-
Rath Holzmann aus Köthen. Oberbürgermeister Delze
a. Bernburg. Oberbürgermeister Kubnemann und Rfm.
Stich a. Zerbst. Bürgermeister Trollenier a. Ballen-
stedt. Gutsbesitzer Haberland a. Wierschleben. Rfm.
Bahner a. Bremen. Fabrikant Gismann a. Sangerhausen.

Goldener Ring: Rfm. Bänisch aus Leipzig.

Eine goldene Broche ist im Schloßgarten zu Dranienbaum oder auf dem Wege zwischen Dranienbaum und Dessau bis zur Zerbster Straße verloren worden. Gegen eine Belohnung abzugeben Zerbster Straße Nr. 22.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rübsöl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus
Berbst, 17. Juni	56	37	33	29	—	—	—	—	15 3/4
Berlin, 20. Juni	48-57	35-36	29-33	22-24 1/2	39-45	—	—	12 5/8	15 3/4
Halle, 18. Juni	56-57	37 1/2-38 1/2	33	25-26	—	—	—	13	15 3/4
Leipzig, 18. Juni	58-60	38-39	35	25	—	—	—	13 1/8	16 1/2
Magdeburg, 21. Juni	54-56	38-40	34-36	25 1/2	—	—	—	—	16 1/2
Stettin, 20. Juni	52-56 1/2	35-36 1/2	—	—	—	—	—	13	15 1/2

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 18. Juni.		Röthen, 18. Juni.	
	N. S.	bis N. S.	N. S.	bis N. S.
Weißer Weizen	2 12 1/2	2 15	2 12 1/2	2 15
Brauner Weizen	2 10	2 12 1/2	2 10	2 12 1/2
Roggen	1 17 1/2	1 20	1 12 1/2	1 15
Gerste	1 12 1/2	1 15	1 11 1/2	1 13 1/2
Safer	1 5	1 10	1 6 1/2	1 8 1/2
Erbsen	2	2 2 1/2	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. Juni bis 1. Juli 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. 9 Pf.	5 Sgr. 5 Pf.
Vom braunen Weizen	4 . 6 .	5 . 2 .
Vom Roggen	3 .	3 . 3 .
Vom der Gerste	2 . 8 .	2 . 11 .

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 10. Mai.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 1/2 Thlr., Nr. 1. 3 3/4 Thlr.
1 . Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3 Thlr., Nr. II. 2 3/4 Thlr.
1 . Weizenkleie 1 1/2 Thlr., Roggenkleie 1 1/2 Thlr.

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund
3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 18. Juni,	25 Zoll über Null.
Sonntag, den 19. Juni,	28
Montag, den 20. Juni,	30
Dienstag, den 21. Juni,	32

Cours-Anzeiger.

	Stückf.	haben	zu	lassen
Berlin, den 21. Juni.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 1/2	—	—	90 1/2
Prämien-Anleihe 1855	3 1/2	—	—	123 1/2
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113 1/2
Louisd'or	—	—	110 1/2	—
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	—	173 1/2
do. Priorität	4	—	—	97 1/2
Halle-Thüringen	4	—	124 1/2	—
do. Priorität	4	—	—	98 1/2
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	96
do. Priorität	4	—	—	95 1/2
Röln-Minden	4	—	—	184
do. Priorität	4 1/2	—	—	101
do. do.	5	—	—	104
Potsdam-Magdeburg	4	—	196	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	94 1/2
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	70 1/2
Weimarische Bank-Actien	4	—	—	93
Thüringer Bank-Actien	4	—	70 1/2	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 1/2	—	105	—
Anhalt-Dessaulsche Credit-Actien, volle	4	—	—	37
Deutsche Cont.-Gad.-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	—	149 1/2
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	28	—
Leipzig, den 21. Juni.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	266	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	250	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	141 1/2
Anh.-Dess. Landesbank Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Fünfzehn Silbergrösch (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.	—
Vier Silbergrösch (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.	—

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 22. Juni: 16°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.